

## Rundbrief Juni 2018: Ein beschaulicher Juni erlaubt den Blick zurück

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freundinnen und Freunde,

ein erstaunlich ruhiger Juni liegt vor uns. Ein wenig erscheint es, als freue sich der Kiez schon auf die frühen Sommerferien. In Bayern hat jüngst vor Pfingsten die Polizei an den Flughäfen des Landes Personen mit mutmaßlich schulpflichtigen Kindern kontrolliert, um die Schwänzer dem Schulamt auszuliefern. Dankenswerterweise haben wir keine so eifrige Kiezregierung, die das Abdüsen in den vorzeitigen Urlaub ahndet. So was gibt es nur in Bayern. Da wenden wir uns mit Grausen ab. Gönnen wir uns also einen vergleichsweise beschaulichen Sommer und nutzen diesen Rundbrief auch für ein paar Vereinsmitteilungen.

Es bleibt zudem Raum, den krönenden Abschluss des Wonnemonats Mai noch einmal zu vermelden: Am **Donnerstag, den 31. Mai 2018** zeigt der Soldiner Kiez e.V. als Kommentar zu den Philosophischen Cafés in der NachbarschaftsEtage Fabrik Osloer Straße eine „**satirische Reise durch die Geistesgeschichte**“ unter dem Titel „**Die Auferstehung der Philosophie**“. Diese Mischung aus Kabarett und Revue wird im **Café der NachbarschaftsEtage, Fabrik Osloer Straße, Osloer Str. 12** zu erleben sein. Um **19.00 Uhr** tritt das Gespenst der Philosophie auf. Es folgt ein Streifzug von Platon bis Nietzsche, von Rousseau bis Foucault. Zusätzliche Informationen finden sich unter: <http://soldinerkiezverein.de/veranstaltungen/>

Vom **Soldiner Kiez e.V.** bleibt noch das Ergebnis unserer **Mitgliederversammlung am 16. Mai 2018** zu vermelden. Kurz gesagt: Es geht alles in alter Frische weiter: Der **alte Vorstand ist der neue**. Ein kurzer Bericht steht auf unserer Website: <http://soldinerkiezverein.de/> (ein kleines Stück runterscrollen).

Der Tätigkeitsbericht für das Jahr 2017 wurde zum Herunterladen auf der Vereins-Website eingestellt: <http://soldinerkiezverein.de/verein> (hier bis ans Ende runterscrollen).

Der Kassenbericht für 2017 kann bei Thomas Kilian angefordert werden: [thomas.kilian66@gmail.com](mailto:thomas.kilian66@gmail.com).

Ganz oben auf der Startseite unserer Website steht inzwischen der Bericht über die letzte Ausgabe unserer Gesprächsreihe „**Talk im Kiez**“: <http://soldinerkiezverein.de/> Wir hatten am **3. Mai 2018** den Bezirksstadtrat für Bauen und Stadtentwicklung, **Ephraim Gothe**, zu Gast. Die Veröffentlichung des Videos der vollständigen Veranstaltung auf der YouTube-Seite des Soldiner Kiez Kurier muss verschoben werden, bis der Rücken des Lokalreporters längeres Sitzen am Computer wieder zulässt. Sein Kanal ist allemal einen Besuch wert: <https://www.youtube.com/user/SoldinerKiezKurier>.

Wir empfehlen natürlich auch den Blog: <http://soldinerkiezkurierberlin.com/>

Der Juni startet dann am **Freitag, den 1. Juni 2018** mit der **Orgel mit Biss** in der **Stephanus-Kirche, Prinzenallee 39-40**. Um **19.00 Uhr** erklingt das Instrument. Anschließend gibt es einen Imbiss gegen Spende. Außerdem präsentiert die Stephanus-Kirche noch **bis 30. Juni 2018** die **Wanderausstellung „Weddinger Freiheiten“**, die letzten Herbst in der Kirche St. Paul, Badstraße 50 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Die Schau erinnert vor allem an das Engagement von Weddinger/innen für Freiheit und soziale Gerechtigkeit im Zusammenhang mit der evangelischen Religion. Die **Stephanus-Kirche** ist im **Juni 2018 freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr und sonntags von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet**. Es ist immer eine Aufsicht vor Ort. Die weiß dann sicher mehr über den aktuellen Stand zur Stephanus-Kirche. Nach einer Unterschriftensammlung mit rund 300 Unterstützer/innen sucht die Kirche nun eine zukunftsweisende Nutzung für das Gebäude. Manche Aufseher/innen locken außerdem mit Kuchen.

Am **Sonntag, den 3. Juni 2018** beginnt bereits um **17.00 Uhr** ein Workshop in der **Uferfabrik, Badstr. 41a**, der sich am **Montag, den 4. Juni 2018 um 19.00 Uhr** fortsetzt. Dana Caspersen von der Forsythe Company will für 60 bis 90 Personen ein **Bewegungsprogramm zum Thema Rassismus** initiieren. Der Workshop ist eine Kooperation von Kuringa - Theater der Unterdrückten und den Uferstudios unter dem Titel „UnderStand“. Man soll sich bis zum **30. Mai 2018 anmelden**. Ein Tipp für Kurzentschlossene also. Informationen unter: <http://www.uferstudios.com/veranstaltungen/alle-veranstaltungen/event/2204?date=2018-06-03>  
Anmeldungen an: [ausufern@uferstudios.com](mailto:ausufern@uferstudios.com)

Ein Klassiker ist das **Kiezpalaver des Soldiner Kiez e.V.** am zweiten **Mittwoch** im Monat, diesmal der **13. Juni 2018**. Wie immer treffen wir uns im **Hotel Big Mama, Koloniestr. 24** um 19.00 Uhr. Neben dem übrigen Klatsch und Tratsch wollen wir diesmal auch eine „**Denkschrift**“ zur

**Müllproblematik** diskutieren. Wer mitreden will, sollte sie gelesen haben. Man bestelle den Entwurf bei: [thomas.kilian66@googlemail.com](mailto:thomas.kilian66@googlemail.com).

Ein weiterer Klassiker ist die **Kreativtauschparty** am **Samstag, den 16. Juni 2018** im Hof direkt hinter dem Eingang zur **Prinzenallee 58**. Von **14.00 bis 17.00 Uhr** geht es um Wolle, Pflanzen und den Tausch von allerlei Sachen, pünktlich zum Tag der Stadtnatur.

Die Reihe „Better Things“ bei **bibak** ist in Englisch. Wir sind im Soldiner Kiez eben inzwischen ganz schrecklich international. Die Reihe startete schon am 18. Mai 2018 und dreht sich um ein Schwerpunktthema von bibak: Die verlassenen Kinder. Während die erwachsenen Migrant/innen aus Südosteuropa im Westen arbeiten, bleiben die Kinder ohne Eltern zurück... Die Reihe selbst hat etwas Fachliches, aber wer sich einen englischen **Film** zum Thema anschauen will, dem empfehlen wir am **Sonntag, den 1. Juli 2018 um 16.00 Uhr** „**Waiting for August**“: <http://bi-bak.de/bibaxchange/bitter-things-screening-and-closing-event/>  
Zur räumlichen Orientierung: bibak befindet sich in der **Prinzenallee 59**.

**Zum Datenschutz:** Wer aus unserem E-Mail-Verteiler gelöscht werden möchte, den/die bitten wir, das uns das zu schreiben. Entweder an [thomas.kilian66@googlemail.com](mailto:thomas.kilian66@googlemail.com) oder an [soldinerkiez@googlemail.com](mailto:soldinerkiez@googlemail.com). Diese Löschung ist jederzeit möglich. Im Moment verwenden wir für unsere Mailings ein Google-Konto. Damit hat der Konzern Zugriff auf die Adressen. Wir prüfen zur Zeit Alternativen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Kilian  
Mitglied im Vorstand des Soldiner Kiez e.V.